

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	26.04.2012

Ausleuchtung der Zebrastreifen auf der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 26.01.2012, TOP 9.2.2

"Im Verlauf der Rösrather Straße in Rath/Heumar sind an mehreren Stellen Zebrastreifen eingerichtet. Die Zebrastreifen in Höhe der Einfahrt zum Parkplatz des Bürger- und Vereinszentrum (Rösrather Straße 603) und in Höhe des Abzweiges Rather Schulstraße sind mit gelben Blinklichtern und mit innenbeleuchteten Schildern ausgestattet. Dabei gibt jeweils das an einem Mast über der Fahrbahn befindliche beleuchtete Schild auch ein oranges Licht nach unten auf die Fahrbahn ab bzw. soll dies tun, um den Zebrastreifen für den Kraftfahrer optisch von der übrigen Fahrbahn erkennbar zu machen. Die Innenbeleuchtung der Schilder ist seit mehr als einem Jahr defekt.

Der Zebrastreifen auf der Rösrather Straße in Höhe Kellereiweg ist nicht mit den oben beschriebenen innenbeleuchteten Schildern ausgestattet. Dafür befindet sich unmittelbar an diesem Zebrastreifen eine besonders hell leuchtende Straßenlaterne, die den Bereich ebenfalls optisch von der übrigen Fahrbahn abgrenzt. Diese Beleuchtung ist voll funktionsfähig."

Frage 1:

Warum wurden die defekten Innenleuchten der Schilder an den Zebrastreifen Rösrather Straße/Höhe Einfahrt zum Parkplatz des Bürger- und Vereinszentrum (Rösrather Straße 603) und in Höhe des Abzweiges Rather Schulstraße seit geraumer Zeit nicht mehr gegen funktionsfähige Lampen ausgetauscht?

Antwort der Verwaltung:

Die derzeitigen noch vorhandenen stromversorgten Fußgängerüberwege, wie der in der Rösrather Straße, sind Gegenstand eines Umrüstungsprogramms. Die Schilder mit den Innenleuchten werden zukünftig nicht mehr verwendet.

Frage 2:

Entspricht die Ausleuchtung der oben genannten Zebrastreifen den Richtlinien bzw. den Ansprüchen der Verkehrssicherheit?

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind aus Sicht der Verwaltung gegebenenfalls erforderlich?

Antwort der Verwaltung zu Frage 2 und 3:

Hierzu finden derzeit Abstimmungen mit der RheinEnergie AG statt. Die Maßnahmen zur Optimierung der Ausleuchtung werden sukzessive zeitnah umgesetzt.